Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 3. Montag, den 5. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Drexel aus Berlin, Naphtaly aus Reichenbach, Herr Gutsbesitzer Dorn nebst Gattin aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann E. Huck aus Lüdenscheit, Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer aus Stolp, log. im Englischen Hause. Herr Rittmeister Siemon nebst Gemahlin, Herr Cadett Siemon aus Mariensee, Herr Wegebaumeister Ehrenreich nebst Gemahlin aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Cand. theol. Berthold aus Waczmir, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Diener Heinrich Ziemann und dessen Ehefrau Anna Renate geb. Grünholz, welche seit dem 4. September d. J. verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 6. December d. J., gemäß §. 392. Tit. 1. Th. II. des Allg. Landrechts ihr Vermögen mit den §. 393. und 394. daselbst ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 9. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Rudolph Theodor Rosalowski und dessen Braut Ida Maria Schacht haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. December 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. **Nothwendige Subhastation.**

Das auf 1153 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kuffschiff „de ryzende Zon“ aus Emden, von 45 Normallasten, soll

am 21. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer No. III. des Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii-Gebäudes gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Taxe ist in der Registratur des Kollegii einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 2. December 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

4. Die am 1. Januar c., Abends 5½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt hiedurch ergebenst an

Ferdinand Krumbholz.

5. Die gestern um 9 Uhr Abends zu Danzig glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, geb. Horn, von einem gesunden Mädchen, zeigt hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an G. Rösner, Pfarrer in Gischkau.

Den 3. Januar 1846.

6. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 3. Januar 1846.

Christ. Nisbet.

Todesfall.

7. Heute endete ein sanfter Tod die langen Leiden meines geliebten Mannes, des Gutsbesitzers Carl Friedrich Wilhelm Wittcke, in seinem 58sten Lebensjahre. Mit tiefer Trauer zeigt dieses seinen Freunden in Stelle jeder besonderen Meldung ergebenst an die hinterbliebene Wittwe.

Gnesdau bei Putzig, den 29. December 1845.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Dr. G. H. Vollmers deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände und Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und

Miethcontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Geh. 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche u. brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen in mannichfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Selbstschuldners rc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter.

Man ersieht hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Die Locomotive.

Allgemein verständliche Beschreibung dieser Maschine, nebst drei veranschaulichenden Holzschnitten und den Personen-Geld-Tarifen sämmtlicher Deutschen Eisenbahnen von Dr. A. Schütte. 64 Seiten in Taschenformat, mit 2 Tafeln Abbildungen, 8 sg.

Anzeigen.

10. Unter heutigem Datum errichte ich am hiesigen Platze ein

Colonial-Waaren- und Speditions-Geschäft

unter der Firma **B. Rosenstein & Co.** Herr E. Hirsch wird in allen meinen Geschäften per procura zeichnen.

Mein Comtoir ist Heil. Geistgasse No. 968.

Danzig, den 1. Januar 1846. B. Rosenstein.

11. Ein Handlungs-Gehilfe, welcher mehrere Jahre als oben genannt in Schnitt-, Tuch- und Material-Waaren-Handlungen conditionirt, mit guten Zeugnissen versehen und auch polnisch spricht, sucht vom 1. April d. J. ab in einer oder der andern vorkommenden Branche eine Anstellung und ist das Nähere im Intelligenz-Comtoir zu erfragen unter dem Namen E. K.

12. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich mich von heute ab von den Geschäften zurückziehe, und daß meine beiden Söhne **Peter Ernst Mix** und **George Ludwig Mix**, dieselben für ihre Rechnung fortsetzen werden.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Ernst Ch. Mix.

In Beziehung auf Vorstehendes zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäfte unseres Vaters, mit Uebernahme der laufenden Rechnungen unter der bisherigen Firma:

Ernst Ch. Mix,

von heute ab für unsere Rechnung fortsetzen werden. Das Comtoir bleibt Hundegasse No. 252.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Peter Ernst Mix. George Ludwig Mix.

13. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, wie ich mit dem heutigen Tage das von mir in meinem Hause, Langgarten 56, für meine alleinige Rechnung bis dahin geführte Geschäft, bestehend in Seide-, Band-, Baumw., Wollen, Garn und Leinwand, meinem Schwiegersohne, Herrn Cornelius Mierau, mit allen Activis und Passivis übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank ausspreche, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinem Nachfolger gütigst übertragen zu wollen; in der festen Ueberzeugung, daß derselbe Alles aufbieten wird, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

H. Zimmermann's Witwe.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige meiner Schwiegermutter, der Frau Heinrich Zimmermann Wittwe, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich obiges Geschäft vom heutigen Tage für meine alleinige Rechnung, unter der Firma:

C. Mierau

fortsetzen werde. Indem ich gehorsamst bitte, das meiner geschätzten Vorgängerin geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, verspreche ich stets freundliche und reelle Bedienung, so wie die billigsten Preise zu stellen.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Cornelius Mierau.

14. Beachtenswerth!

Da ich gesonnen bin, vom heutigen Tage meine Bäckerei zu vergrößern, so werde ich beständig großes Roggen- wie auch Weitzenbrod liefern und setze auch einen gewissen Rabatt aus, für Weitzen- 6 Sgr. und Roggenbrod $4\frac{1}{2}$ Sgr. vom Thaler. Bitte daher um viele Abnahme.

H. A. Krahmer,
Breit- und Scheibenritterg.-Ecke 1220.

15. Es wird wo möglich auf der Rechtstadt ein geräumiger trockner Keller zu miethen gesucht. Adresse unter p. P. bittet man im Intellig.-Comtoir einzureichen.

16. **Allen seinen Freunden und Bekannten empfiehlt sich, bei seiner Rückreise nach Berlin, ergebenst**

der Civil-Ingenieur Gustav Momber.

17. Theater-Anzeige.

Montag, d. 5.: **Minna von Barnhelm.**

Dienstag, d. 6.: **Alessandro Stradella.**

Mittwoch, d. 7. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Ditt. Z. e. M.: **Rodin,** zweiter Theil des ewigen Juden. Dram. Gemälde in 5 Abth. nach Eugen Sue, für die Bühne bearbeitet von Carlschmidt. 1ste Abth.: Die Mittel. 2te Abth.: Die Liebe. 3te Abth.: Wölfe und Verschlinger. 4te Abth.: Die Cholera. 5te Abth.: Der erste Juni. (Die geehrten Abonnenten werden gebeten, sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.)

Donnerstag, d. 8. Z. e. M. w.: **Karl der Zwölfte auf seiner Heimkehr.** Historisch-militairisches Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer.

F. Genée.

18. **Montag d. 5. u. Dienstag d. 6. d. M. Harfen-Concert** von der Familie Bleil bei Müller, Pfefferstadt.

19. **Vorlesungen über Experimentalphysik.**

Am 8. Januar, 21. Januar, 4. Februar und 18. Februar werde ich im Hause des Gewerbvereins, Heil. Geistgasse, Abends von 6 bis 8 Uhr, Vorlesungen vor einem Publikum von Herren und Damen über die neuesten Entdeckungen im Gebiete des Magnetismus, des Electromagnetismus und des Magneto electricismus halten. Im Besitz einer Menge großer, glänzender Apparate hoffe ich die vorgetragenen Lehren durch zahlreiche Experimente genügend zu erläutern und allgemein faßlich zu machen. Karten à 1 Thaler für alle vier Vorträge sind in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., zu haben.

Dr. Vollmer.

20. Ein routinirter Kaufmann, dessen Persönlichkeit von seinem eigenen Geschäft nicht beständig in Anspruch genommen, wünscht für hiesige Häuser als Reisender engagirt zu werden, oder die Führung der Bücher zu übernehmen. Adressen deshalb bittet man im Intelligenz-Comtoir unter W. Z. gefälligst abreichen zu lassen.

21. Eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Kammer, Bodengelaß, Kellerraum nebst Stall für 2 Pferde und Zubehör, auch Wageuremise wird zu Ostern 1846 zu miethen gesucht. Desfallsige Adressen werden Langgasse No. 407., 2 Treppen hoch, erbeten.

22. Eine anständige Demoiselle kann sogleich in meinem Ladengeschäft placirt werden. Könenkamp, Langgasse No. 520.

23. Zur 1sten Klasse 93ster Lotterie, deren Ziehung d. 15. d. M. beginnt, sind täglich Loose in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993., zu haben.
Rotzoll.

24. Der Finder eines Paares grünlederner Handschuhe, welches am Neujahrstage, Nachmittags, in der Trinitatis-Kirche in einem der Gestühle, der Kanzel gegenüber, vergessen wurde, wird ersucht, selbiges Poggenpfuhl No. 236., der Petri-Kirche gegenüber, abzugeben.

25. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**
Kapital-Garantie: Drei Millionen Thaler;
Einjährige Reserve: Rth. 703,610⅔;
Versicherungs-Kapital: „ 432,401,656
Zur Vermittelung von Versicherungen, zu festen, angemessenen Prämien empfiehlt sich H. A. Kupferschmidt,
Haupt-Agent.
Comtoir: Hundegasse No. 244.

26. Es werden 900 Thaler zur 1sten Stelle auf ein gutes hiesiges Grundstück verlangt; nur Selbstverleiher belieben ihre Adressen unter V. W. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

27. 1000 Rthl. zur ersten sichern Stelle zu 5 pro Cent sollen cedirt werden. Näheres Schießstange, 534., 1 Treppe hoch.

28. Die beiden Grundstücke Oehlmühleng. 661. und 662. sind zu verkaufen.

29. Unterricht im Französischen Tobiasgasse 1860., hoch-parterre.

Vermiethungen.

30. Rechtstadt, unweit des Langenmarktes, ist ein neu ausgebautes Haus mit 4 Stuben, 2 Schafkabinetten, Gesindestube, Speisekammer, Küche, Keller und Boden Ostern, r. Z., zu verm. Zu erfragen Vorst. Graben 39. eine Treppe hoch rechts.

31. Sandgrube 432. ist eine Wohnung mit Meubeln, Kabinet u. Burschengelaß, auch eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller u. klein. Garten zu v.

32. Ein Obersaal mit 3 zusammenhäng. Stuben, Küche u. Commodite in einer Flur nebst Boden u. Keller, stehen zum 1. April c. an kinderlose Bewohner zu vermiethen Langgasse No. 367.

33. Niederstadt, Sperlingsgasse No. 557., in dem neu erbauten Hause, sind von Ostern rechter Zeit ab mehre Wohnungen zu verm. Näheres 2. Steindamm 393.

34. Das Haus Malzkauschegasse No. 418. ist zu Ostern im Ganzen zu vermiethen. Näheres bei Friedr. Mogilowski, Hundegasse.

35. Heil. Geistgasse 1008. ist ein großer gewölbter **Keller** zu vermiethen.

36. Langgasse No. 394. sind 2 Zimmer, 3 Treppen hoch nach vorne, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Herren zu vermiethen.

37. Schüsseldamm 1111. sind 3 Wohnungen zu vermiethen.

38. Hundegasse 242. ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Apartement ꝛc. zu vermiethen und von Ostern zu beziehen. Näheres daselbst.

39. Frauengasse 834., eine Treppe hoch, ist eine meublirte Stube an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen u. täglich Nachmittags zu besehen.

40. Glockenthor 1951. sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

41. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Zim. n. d. Langenbr. m. Meub. zu vermiethen.

42. Fischmarkt 1584. ist 1 meubl. Stube zu vermiethen.

43. Poggenpfuhl 205. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Das Haus Breitegasse 1058 mit eigener Thür, enthaltend 4 Stub., Küche Kammer, Boden, ist sogleich oder zu Ostern z. vermieth. Näh. Heil. Geistg. 1001.

45. Töpfergasse No. 74. ist eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller, sowie auch Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

46. Gerbergasse ist ein Haus mit 5 Stuben, Küchen, Keller und Boden zu vermiethen und gleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere Langgasse No. 60.

47. Zum 1. April c. ist Langgasse No. 2001. eine Stube, Hausflur nebst Heerd und Bodenkammer zu vermiethen bei G. Rindfleisch.

48. **Ein ganz neu, auf das Feinste eingerichtetes großes Ladenlocal,** nebst geräumiger Hinterstube, Seitengemach, Küche u. Keller pp., in einer der lebhaftesten Straßen, beinahe im Mittelpunkt der Stadt hieselbst belegen u. zu jedem Geschäfte, insbesondere zur Putz- u. Modewaarenhandlung, sich eignend, ist **billig** zu vermiethen u. **sogleich** zu beziehen.

Das Nähere bei dem Gesch.-Comm. Wosché, Heil. Geistgasse No. 963.

49. Häkergasse 1437. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche u. Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

50. Glockenthor 1958. sind 2 Zimmer, Keller, Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen.

51. Ein im schwarzen Meer belegenes Grundstück nebst Garten ist zum 1. April zu vermiethen. Zu befragen daselbst 320.

A u c t i o n e n.

52. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

S. No. 1 bis 19 21 22 23 25 bis 28 30 31 33 bis 35 37 40 bis 42 44
L. 45 47 49 bis 51 54 bis 58 64 bis 77 80 bis 86 89 bis 96 98 bis 100.

78 Ballen havarirten Java-Caffee,
aus der Ladung des Schiffes Freundschaft, Capt. F. Boldt.

53. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäk-

ler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

H. V. No. 1 7 8 10 bis 23 25 bis 29 31 33 35 36 38 bis 44 46 bis
I. 48 50 51 53 bis 56 58 61 bis 67 69 70 72 bis 76 78 80 81 82 84 86 87 90 91 92 94 95 96 98 99 100.

73 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes Freundschaft, Capt. F. Boldt.

54. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

S. R. No. 80 81 82 84 85 87 88 92 a 95 99 101 104 105 107 108 112 113 115 117 a 120 122 123 126 127 129 131 134 a 136 138 a 141 144 a 147 149 a 153 155 a 159 161 162 164 165 167 a 170 172 a 186 188 a 197 199 201 a 208 211 213 214 216 a 221 223 224 225.

105 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes »Freundschaft«, Capt. F. Boldt.

55. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter, auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

P. No. 1 3 5 6 7 8 9 11 12 13 15 16 21 22 27 28 29 30 31 32 33
L. 34 36 37 38 42 43 45 46 48 50 51 52 53 54 55 56 57 59 62 64 65 66 67 68 70 71 72 73 74 75.

51 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes »Freundschaft«, Capt. F. Boldt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen sind zu haben in der Handlung Junkergasse No. 1910.**

57. In unserer Niederlage von Eisengußwaaren im Obligationsspeicher in der Milchkannengasse, welche sich nun vollständig assortirt findet, haben wir zu gleicher Zeit ein Lager von englischem Handwerkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Schmiede, Schlosser &c errichtet. Dasselbe ist mit Werkzeugen aller Gattungen, als Sägen, Feilen, Raspeln, Stemm-, Hobeleisen, Axten, Beilen &c. auf das vollständigste in schönster Qualität versehen, was wir hiemit zur Kenntniß bringen.

Ferd. Geschkat Successores.

58. Zwei **Ziegen** stehen Böttchergasse im Stall 239. zum Verkauf.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 3. Montag, den 5. Januar 1846.

59. Ein Pöstchen frische Trauben-Rosinen in Papierlagen, sowie smirn. Feigen, ital. Maronen, Cathar.-Pflaumen und Bord.-Sardinen in Oel in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen empfing neuerdings und empfiehlt in bester Qualität billigst
Bernhard Braune.

60. Baumw. Dam.-Handsch. 1 sg., Glacée-Hands. f. K. $1\frac{1}{2}$ sg. a P. faç. Haubb. in großer Ausw. zu $1\frac{1}{2}$ sg. empfiehlt H. Krombach, 1. Damm- u. Breitg.-Ecke.

61. Eingeschl. Elbing. Butter in Töpfen und Pfunden, frisch geräuch. Schinken und Würste, Limburger Käse pro Stück 8 Sgr., echte Schmandkäse und Honig sind in beliebig. Quantitäten zu haben Breitgasse No. 1198. bei H. Vögt.

62. Näthlergasse No. 416. stehen 12 birkne polirte Rohrstühle billig zum Verkauf; auch werden daselbst Rohrsitze aufs beste und billig eingeflochten.

63. Das große Lager von hochländisch Büchen-, Büchenknüppel-, Eichen-, Birken- und Fichten-Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

64. 2. Steindamm 396. steht ein 5pers. Jagdschlitten, meist neu, billig z verk.; daselbst ist auch ein Schlafsopha mit Federn und Damastbezug wieder vorräthig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zugehörige, am Dominiksplan hieselbst auf dem Hallhofe unter der Servis-Nummer 2033. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 516 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. (sechsten) März 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die ihrem Aufenthalt unbekannten Miteigenthümer Ernst Magnus Treuholz und Johann Gottlieb (Ephraim) Treuholz, werden zum obigen Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

66. Dienstag, den 20. Januar d. J, Mittags 1 Uhr, soll das Grundstück Goldschmiedegasse 1088. auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 Wohnhause mit 7 heizb. Zimmern, Seitengebäude, 3 Stock hohem Hinterhause mit Altan, 5 Küchen, gewölb. Keller, Hofplatz &c., befindet sich in gutem baulichen Zustande, eignet sich insbesondere auch zum Geschäftshause und trägt jährlich 180 rtl. Miethe. 1150 rtl., welche auf dem Grundstücke haften, sind nicht gekündigt. Das Nähere ist täglich bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Zur öffentlichen Versteigerung der beiden, zum Schuhmachermeister Lindnerschen Nachlasse gehörigen, mit einander verbundenen Grundstücke, Brodtbänkengasse No. 675. u. Gr. Hosennähergasse No. 676. steht Dienstag, den 6. Januar d. J., Abends 5 — 6 Uhr, der Schlußtermin in meinem Bureau an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntag, den 21. December 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmachermeister Herr Joh. Carl Jul. Naumann mit Jgfr. Mathilde Therese Naumann.

St. Johann. Der Schiffscapitain Herr Friedrich Wilhelm Ferdinand Siegesmund Scharfenort mit Jgfr. Juliane Marie Rosalie Janssen.

Der Klempner in Offenbach Carl Ludwig Lasch mit Jgfr. Catharine Caroline Raab aus Stierstadt.

St. Catharinen. Der Loh- und Rothgerber Herr Friedrich Striemer mit Jgfr. Anna Maria Henriette Zwick.

Der Arbeitsmann Johann Carl Stolz mit Jgfr. Renate Mathilde Hoffmann.

Der Arbeitsmann Daniel Benkendorff mit Jgfr. Elisabeth Zander.

Heil. Geist. Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Gottlieb Ziegler mit Jgfr. Johanna Juliane Mathilde Bär.

Der Hofbesitzer Herr Johann Peter Tornau mit der verwittweten Frau Henriette Wilhelmine Müller.

Herr August Schulz mit Frau Anna Migge, geb. Kowalska.

Der Arbeitsmann Johann Eduard Brock mit Jgfr. Mariane Zawadska.

Der Arbeitsmann Friedrich Carl Schmidt mit Eleonore Oberberg.

Der Schlossergesell Friedrich August Dalmer mit Jgfr. Johanne Henriette David.

Der Schuhmachergesell Johann Adam Dombrowski mit Anne Helene Schmidt.

St. Trinitatis. Der Bürger und Schiffscapitain Herr August Ludwig Grantzon mit Fräulein Ludowica Theodora Adelhede von Kapff.

A n z e i g e.